

Medienschau

Quelle: Schwäbische Zeitung Lindau

Datum: 18.07.2012

Thema: Waldburg-Zeil Kliniken / Fachkliniken Wangen

Kinder spenden Kranken weiterhin Trost und Mut

Zu seinem fünfjährigen Jubiläum wird das „Trost- und Powerbuch“ neu aufgelegt

Von Isabel Kubeth de Placido

Sigmarszell – „Ich bete für dich, dass Gott dir deine Angst vertreibt, dich tröstet, wenn du verzweifelst, damit du wieder atmen kannst“, wünscht Max, und Johanna meint: „Gott schickt dir einen Engel, der immer bei dir sein wird.“ Dazu haben sie bunte Bilder gemalt. Einen Menschen, der auf dem Boden liegt und auf den die Sonne scheint und zugleich rote Regentropfen regnen. Oder einen Engel Gottes, der einer Frau an Krücken sagt: „Ich beschütze dich“.

Als die beiden so geschrieben und gemalt haben, waren sie zehn Jahre alt und in der Grundschule. Damals hatte ihre Religionslehrerin Monika Eisele gerade eine schwere Krankheit durchgemacht, hatte monatelang in den **Fachkliniken Wangen** gelegen und dabei erfahren, wie wichtig es ist, dass kranke Menschen in ihrer Angst und Verzweiflung nicht das Gefühl haben, alleine zu sein. Deshalb hat sie sich nach ihrer Genesung und mit ihrer Religionsgruppe dazu aufgemacht, das „Trost- und Powerbuch für dich ... zu verfassen. Ein kleines Büchlein, mit dem sie und die Kinder ein Zeichen für all die Kranken und Unglücklichen setzen und ihnen Lebensmut und Kraft zusprechen wollten.

Regale auf dem Klinikflur

„Damit die Leute wissen: Sie sind nicht allein, und jemand denkt an sie“, erklärt Monika Eisele, bevor sie erzählt, dass sie Erfahrung gemacht hat, dass bereits schon Kinder der ersten Klasse das Gefühl kennen, am Boden zu liegen und nicht mehr aufstehen zu wollen. Sei es durch den Tod von Angehörigen oder durch die Trennung der Eltern. Mit ein Grund dafür, dass alle Kinder bereit waren, an dem Büchlein mitzuarbeiten und darüber hinaus noch viel mehr zu machen. „Wir haben Regale für die Bücher gebaut und auf den Fluren der Fachkliniken Wangen aufgestellt.“ Dazugelegt hatten die Kinder selbst gebastelte, bunte Schatzkästchen, in die sie eine symbolische Engelsfeder und einen tröstenden Spruch gelegt hatten. „Die Kinder waren so begeistert von dem Projekt, dass jeder immer wieder neue Ideen beigesteuert und eingeworfen hat“, erinnert sich Monika Eisele.

Und obwohl das Ganze nun schon fünf Jahre zurückliegt und aus den Kindern fünfzehnjährige Jugendliche geworden sind, ist ihre Begeisterung und ihr Bedürfnis, Kranken Mut zuzusprechen und Kraft zu geben, nach wie vor ungebrochen. „Man sieht, dass wir Erfolg hatten“, begründet Max, warum er mit dem Projekt unbedingt weitermachen will. Denn zum fünfjährigen Jubiläum des Büchleins haben die meisten der damals beteiligten Kinder zusammen mit Monika Eisele ein kleines Fest in den Fachkliniken Wangen geplant, bei dem sie einen ökumenischen Gottesdienst gestalten, in einer Fotoausstellung die Geschichte des Büchleins erzählen und zudem für ein leckeres Buffet sorgen. Höhepunkt des Jubiläums ist aber, dass das seit Weihnachten vergriffene Büchlein nun in der dritten Auflage wieder zur Verfügung steht.

Medienschau

Quelle: Schwäbische Zeitung Lindau

Datum: 18.07.2012

„Die Bücher kommen unheimlich gut bei den Patienten an“, sagt Monika Eisele, und auch Jan freut sich und meint: „Man sieht, dass es den Kranken geholfen hat.“

Viele Briefe bekommen

Dieser Erfolg wird allen Beteiligten durch die Resonanz deutlich, die das Heftchen in all den Jahren nach sich gezogen hat. Monika Eisele erzählt: „Wir haben schon viele Briefe bekommen. Eine 14-Jährige hat uns beispielsweise geschrieben, dass ihr das Buch so gut getan hat. Und im Lindauer Hospiz wird es auch gern gelesen, weil es eben von niemandem Moralischen, sondern von Kindern und so unaufdringlich geschrieben ist.“

Möglich ist die dritte Auflage nur durch eine Spende von jemandem geworden, der der Ansicht war, dass es für körperliche Beschwerden immer Geld gebe, für die seelischen jedoch nicht. „Solche Spender müsste es mehr geben, denn alle drei, vier Jahre brauchen wir eben 1000 Euro“, meint Eisele und erzählt, dass sie noch viel, viel mehr von den Büchlein hätten verteilen können, hätten sie mehr davon drucken lassen können.

Buch soll es noch lange geben

„Insgesamt sind das jetzt 11000 Büchlein, die erschienen sind, und mir geht langsam auf, dass diese Aktion, bei der Kinder ein Buch für Schwerkranke schreiben und das so gut ankommt, etwas Einzigartiges in Europa ist“, sagt Monika Eisele. Und auch Lukas und Jan sind sich einig, dass es das Büchlein so lange geben muss, wie es Menschen brauchen.

Auch noch fünf Jahre nach dem ersten Buch wollen die heute 15-jährigen Autoren von damals Kranken weiterhin Mut und Kraft schenken. Von links: Jan, Max, Raphael, Monika Eisele, Johanna, Nico und Lukas. Fotos: isa

Das „Trost- und Powerbuch für dich ...“ macht auch in seiner dritten Auflage Menschen Mut und gibt ihnen Kraft.

